

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wocha is in Hansn sei Wei schan mit an blobn Augn zan Bodan hoam kemma und hat si beschwert, daß halt da ihre gar a weng z'schneidi is.

„Macht nit,“ hat da Tümmelmoar gsagt, „hau, i han ja ah Dei Muada oft sakrisch waschn müässn, bis ihr floawais d' Liab kemma is!“

Nix wird mehr varöd als wia 's Heiratn. Weil aba — wia ma sagt — dö varödn Bisserl dö bößan san, drum tans doh dö mehran. Garaus dö junga Leutl lassen si zerst recht vorlaut aus. „O, i heirat nöt vor dreifzg Jahr!“ sagt a zweanzährigs Bürschl. Und a sechzöhajährigs Dindl monat: „Heiratn tua i erst, wann i mih guat aufzisiahg.“ Nu, schauts es an in a paar Jahr! Da Bua stezt si d' Behan schier ao, daß a sei Graofjhährikeit bal gnua in d' Händ kriagt und 's Dindl greift freudi ums Ehband, weil es si — a so nimma aufzisiahg. Siahgst, vürwizigs Dindl, habts ollweil gmoant, Du und da Deine, Ös gehts es nöt so dummi an, wia ana Leut und daweils so übalögn tan habts, als wanns halt ban Enk koa Einispringa nöt göbn kunnt, intadößn sads aba schan bis üba d' Knia in da Soß gsfökt. Ja, Millionan habn vor Enka schan 's Mäul gwözt, und guating so viel wern sicha nu kemma, dö moan wern, so stöllns recht vürsichti an; aba vo lauta gscheid toa, kemman dö mehran schan glei um eah Nasn, so oft rennans eahs an. Ja, ja, lachts oft völli spöttli af dö vaheiratn Leut, wanns sechts, daß 's eah nöt z'sammgeht, und